

solarhybrid stellt weiteres Solarstrom-Kraftwerk mit 11,15 MW fertig



Luftbild Solarstrom-Kraftwerk Laudenbach

Die solarhybrid AG (Brilon) hat als Generalunternehmer das Photovoltaik-Kraftwerk Laudenbach nahe Würzburg planmäßig errichtet. Mit 11,15 Megawatt (MWp) Nennleistung ging die Freilandanlage am 30. Juni 2010 an das Netz. Kurz nach der Errichtung des Solarstrom-Kraftwerkes FinowTower und mit der fristgerechten Umsetzung von Laudenbach behauptete sich solarhybrid weiterhin als einer der führenden Generalunternehmer für Solarstrom-Kraftwerke im Multi-Megawatt-Bereich, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. solarhybrid hat das PV-Kraftwerk Laudenbach ganzheitlich inklusive des Genehmigungsverfahrens zusammen mit ecolutions entwickelt.

Das Gesamtauftragsvolumen beträgt nach Angaben des Unternehmens 25,8 Millionen Euro. Auftraggeber ist solarinvestra Laudenbach. Wie bereits beim Projekt FinowTower hat ecolutions das Eigenkapital gestellt und zusammen mit dem Renewable-Team der Commerzbank als Fremdkapitalgeber die Gesamtfinanzierung sichergestellt.

Montage in Rekordzeit

Aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit allen Partnerunternehmen sei die Erstellung nach Plan verlaufen. solarhybrid habe als Generalunternehmer wiederum auf die Schlüsselpartner Enerparc für die Planung und auf Conecon für die ganzheitliche Montage gesetzt. So konnte die Anlage nach einer Bauzeit von nur sieben Wochen an das Umspannwerk angeschlossen werden. Damit haben alle Beteiligten wie bereits bei der Errichtung von FinowTower eine hochrangige Projektkompetenz bewiesen.

Sauberer Solarstrom

48.912 Solarmodule vom Typ Renesola 220 Wp und 230 Wp, 12 Zentralwechselrichter SMA SC 630 HE, drei Zentralwechselrichter SMA SC 500 HE und 88 Strangwechselrichter SMA STP 17000 TL erzeugen sauberen Solarstrom. Damit erwirtschaftete das Solarstrom-Kraftwerk Laudenbach jährlich rund 10,7 Millionen Kilowattstunden (kWh), betont solarhybrid. Auch die Umwelt profitiere. Während der 20-jährigen Laufzeit werde die Anlage insgesamt rund 215.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) einsparen und damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen leisten

Tom Schröder, Vorstand / CEO solarhybrid AG: "Mit der Fertigstellung von Laudenbach bleibt solarhybrid weiterhin auf Erfolgskurs und generiert einen Deckungsbeitrag von circa zehn Prozent. Die bereits realisierten Großprojekte, die aktuelle Projektpipeline und das Distributionsgeschäft lassen ein insgesamt positives Geschäftsjahr und die Erfüllung unserer Umsatzprognose von über 160 Millionen Euro erwarten."

05.07.2010 | Quelle: solarhybrid AG | solarserver.de © Heindl Server GmbH

Verwandte Artikel

[Grundlagenseminar "Was Sie über Photovoltaikanlagen wissen sollten"](#)

[Lasermaterialbearbeitung in der Photovoltaik](#)

[Photovoltaikanlagen](#)

[Vertiefungsseminar Solarzellen/Schaltungstechnik \(Photovoltaik\)](#)

[Norm- und fachgerechte Planung, Bau und Installation von netzgekoppelten Photovoltaikanlagen](#)

[Yingli Green Energy nimmt erweiterte Photovoltaik-Fertigungskapazitäten von 400 MW in Betrieb](#)

Photovoltaik-Systemhaus MHH Solartechnik erweitert den Standort am Firmensitz in Tübingen

Solarstrom aus der Wüste: Internationaler Beirat für die Desertec-Industrie-Initiative

Solar-Fabrik bietet verbesserte Überwachung für Photovoltaik-Anlagen

abakus solar AG: Größte Photovoltaik-Anlage Gelsenkirchens geht an das Netz

2010 © Heindl Server GmbH | Letzte Änderung: 05.07.2010 12:50 Uhr